

Mentoren: für den Refi mal was anderes?

Beitrag von „Meike.“ vom 27. November 2008 18:50

Unterricht wie üblich. Und da mein eigener Unterricht mir eh keinen Spaß macht, wenn er öde und frontal ist, und das in den Fremdsprachen nunmal erwiesenermaßen auch kontraproduktiv ist, gibt es sowas bei mir auch eher nicht.

Üblicherweise sind höchstens 30% (frontales) Unterrichtsgespräch bzw Einzelarbeit, der Rest kooperative Phasen aller Art.

Die Refs können da eigentlich alles an Methoden sehen, was es so gibt - ob's sie's verwenden oder mögen oder verstehen, ist dann jedem selbst überlassen - bzw. man kann's ja dann mit mir im Gespräch eruieren, wenn man will.